

Wie funktioniert unsere Schule ?

Eine Übersicht über Gremien, Arbeitskreise und deren Ansprechpartner



F R E I E W A L D O R F S C H U L E K Ö L N

Unsere Schule, das sind wir.

Wie funktioniert eigentlich eine Schule, die sich als Elterninitiative versteht?
Die folgende Übersicht soll sowohl die Struktur unserer Schule beschreiben, als auch die Gremien und Arbeitskreise im Einzelnen.

Bei der Angabe der Ansprechpartner wird deutlich, wer die Verantwortung der Verwaltung und Gestaltung unserer Schule trägt: wir, die Eltern und die Lehrer.

Jeder, der schon ein paar Jahre an dieser Schule mitarbeitet, wird bestätigen, dass man in seine Aufgaben hineinwächst. Und dass man von den Erfahrungen der „Älteren“ profitieren kann. Die Aufgaben sind vielfältig und interessant, bei manchen Arbeitskreisen ist Fachwissen gefragt, bei den meisten reicht Interesse und Engagement, den jeweiligen Neigungen entsprechend.

Wir glauben, dass es gerade auch für neue Eltern wichtig ist, sich in der Schule zu engagieren. Erfahrungen haben gezeigt, dass es den Kindern den Einstieg in das Schulleben ungeheuer erleichtert, wenn sie merken, dass ihre Eltern an der Gestaltung ihrer Schule teilhaben.

Wir freuen uns auf viele neue aktive, motivierte Eltern!
Die Gremien und Arbeitskreise der Freien Waldorfschule Köln

Köln, im Juli 2011

Übersicht über die Gremien und Arbeitskreise der Freien Waldorfschule Köln

ORGANE DER SATZUNGEN

1. Schulvereinsvorstand
2. Vorstand der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V.
3. Beirat
4. Arbeitskonferenz
5. Elternrat

ARBEITSKREISE DES GESAMTVORSTANDES

6. Finanzausschuss
7. Gebäudeausschuss
8. Haushaltsausschuss
9. Rechtsausschuss
10. Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
11. Veranstaltungskreis

THEMEN-ARBEITSKREISE

12. Gartenkreis
13. Schüler-Förder-Fonds
14. Basarkreis
15. Arbeitskreis Fundraising
16. Vertrauensrat
17. Arbeitskreis für Suchtprävention
18. Musikausschuss

Darüber hinaus bestehen die unterschiedlichsten Arbeitskreise innerhalb des Kollegiums, wie die Schulführungskonferenz, der Arbeitskreis Brückenklasse, die Unterstufenkonferenz, der Wirtschaftskreis und viele mehr, die wir hier nicht aufgeführt haben, da sie ausschliesslich von Lehrern der Schule verwaltet werden.

Stand: Juli 2011

Anfragen bitte an: pr@waldorfschule-koeln.de

1. Schulvereinsvorstand

Der Schulvereinsvorstand bearbeitet das Tagesgeschäft aus der Geschäftsführung, beschäftigt sich mit Personalfragen, Budgetplanung und -controlling, beantwortet Anfragen aus den Gremien und Ausschüssen und kümmert sich allgemein um Organisatorisches, Rechtliches und Terminplanung.

Der Schulvereinsvorstand, der mindestens 3 Mitglieder haben muss, setzt sich zurzeit aus vier Elternteilen und drei Lehrern zusammen.

Die Treffen finden jede zweite Woche statt.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich, die Mitglieder werden durch die Mitgliederversammlung gewählt.

2. Vorstand der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V. (Arge) tritt ein für die Förderung und Pflege eines freien öffentlichen Bildungswesens in Köln auf der Grundlage der Pädagogik Rudolf Steiners. Die Arge betreibt Aufbau und Unterhaltung von Kindergärten, Schulen und Erwachsenenbildungsstätten und fördert die Waldorfpädagogische Ausbildung. Zur Zeit betreut die Arge die Freie Waldorfschule Köln und die Offene Ganztagschule (OGS), die Stadtteilwerkstatt (Canyon Chorweiler) und den Waldorfkindergarten in Köln-Esch. Der Verein unterstützt den Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen, denen die Waldorfpädagogik ein Anliegen ist und informiert die Öffentlichkeit.

Die Mittel der Arge stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Jede/r kann Mitglied werden, die/der sich für die Ziele der Arge einsetzt. Die Mitgliedschaft muss beim Vorstand beantragt und bestätigt werden. Die jährliche Mitgliederversammlung dient der Aussprache und der Wahl des Vorstandes. Der Vorstand besteht aus mindestens drei und höchstens neun Mitgliedern. Lehrer und Eltern sind möglichst zu gleichen Teilen vertreten. Sie sind für drei Jahre im Amt. Der Vorstand führt die Geschäfte und verwaltet das Vermögen des Vereins.

Der Arge-Vorstand trifft sich etwa einmal im Monat.

Monatlich finden ein Treffen zwischen dem Arge-Vorstand und dem Vorstand des Waldorfschulvereins statt, zweimal im Jahr zusätzlich mit dem Beirat und der Arbeitskonferenz. Die Arge-Vorstandsmitglieder arbeiten auch in den verschiedenen Ausschüssen mit. So finden gremienübergreifende Diskussionen statt und der wechselseitige Informationsfluss ist gewährleistet.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

3. Beirat

Aufgabe des Beirats ist die Beratung des Vorstands mit Blick auf die Entwicklungsperspektiven aller Aspekte des schulischen Lebens.

Hier entwickelte oder begleitete Konzepte werden in ihrer Umsetzung und der Erreichung der Ziele beobachtet und gegebenenfalls weiterbearbeitet insbesondere bezüglich pädagogischer Fragestellungen.

Der Beirat setzt sich aus Vertretern des Kollegiums (werden vom Kollegium entsandt) und der Elternschaft (werden vom Elternrat entsandt) zusammen.

Zusätzlich sind die Vorstandsmitglieder durch ihr Amt Mitglieder des Beirats und dem Beirat steht es frei, Mitglieder unabhängig von Gremienzugehörigkeit zu kooptieren.

Der Beirat tagt turnusgemäß einmal monatlich, weitere Termine werden nach Erfordernis festgelegt und im Kalendarium veröffentlicht.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

4. Arbeitskonferenz

Die Arbeitskonferenz ist das gemeinsame Gremium der in der Arge vertretenen Vereine und Organisationen. Sie berät Initiativen, die von übergreifendem waldorfpädagogischem Interesse sind und die den Einzugsbereich der Arge betreffen. Die Arbeitskonferenz ist an der Erstellung des Haushaltes und an der Vorbereitung zur Wahl des Vorstandes beteiligt.

Die Arbeitskonferenz besteht aus Delegierten der Mitgliedervereine und aus deren Vorstandsmitgliedern, gegebenenfalls auch noch aus zugewählten Mitgliedern.

Treffen finden mehrmals im Jahr statt, abhängig von den gerade bearbeiteten Projekten.

Die Sitzungen sind im Prinzip nicht öffentlich, jedoch kann nach Absprache mit dem jeweiligen Mitgliedsverein mitgearbeitet werden.

Ansprechpartnerin ist die Geschäftsführung.

5. Elternrat

Der Elternrat versteht sich als Schnittstelle und Bindeglied zwischen Elternschaft (und damit bis zu einem gewissen Punkt auch für die Schüler und Schülerinnen), Kollegium, Vorstand und weiteren Gremien: Informationsfluss und Austausch in die Klassen hinein und aus den Klassen hinaus sind eine wichtige Aufgabe. Dafür gibt es regelmäßige Berichte aus allen Klassen und den Gremien mit den jeweils wichtigen aktuellen Themen. Anregungen und Fragen aus der Elternschaft werden ans

Kollegium weitergegeben und umgekehrt. Der Elternrat versteht sich darüber hinaus als mitgestaltende Gruppe: das kann Schulentwicklungsfragen ebenso betreffen wie inhaltliche Themenstellungen. Daneben entsendet der Elternrat VertreterInnen in den Beirat und beruft Mitglieder aus der Elternschaft für den Vertrauensrat. Stimmberechtigte Mitglieder im Elternrat sind gewählte ElternratsvertreterInnen aus jeder Klasse (mind. zwei), zwei LehrerInnen, Vertreter aus Beirat, Schulvorstand und Vorstand der Arbeitsgemeinschaft.

Treffen finden einmal monatlich, wie im Kalendarium angegeben, statt. Der Elternrat ist öffentlich und Gäste sind gern gesehen.

6. Finanzausschuss

Der Finanzausschuss ist verantwortlich für die Beiträge zur Trägereigenleistung. Er betreut den Finanztopf für den Schulbau. Auch engagiert er sich im Erfahrungsaustausch mit anderen Waldorfeinrichtungen bezüglich der Finanzen.

Aktuell besteht der Finanzausschuss aus vier Personen aus der Elternschaft.

Der Arbeitskreis trifft sich einmal im Monat.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich, neue Mitglieder werden angesprochen.

7. Gebäudeausschuss

Der Gebäudeausschuss kümmert sich um die Instandhaltung der Schule, der Kletterhalle, der Offenen Ganztagschule und des Kindergartens Esch. Ferner sind Neubaumaßnahmen, Umbaumaßnahmen, Sicherheitsmaßnahmen, Erläuterung und Beschluss zu oben genannten Maßnahmen, Einholen von Angeboten, Begleitung der Maßnahmen, Prüfung und Freigabe der Rechnungen und die Kontrolle der Reinigungsfirma Aufgaben, mit denen sich der Ausschuss auseinandersetzt.

Treffen finden einmal monatlich, wie im Kalendarium angegeben, statt. Die Sitzungen sind öffentlich innerhalb der Schulgemeinschaft - Mitarbeit ist jederzeit erwünscht!

8. Haushaltsausschuss

Das Anliegen des Haushaltsausschusses ist es, die wirtschaftliche Basis der Schule und der ARGE (Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V.) sicher zu stellen. Zu seinen Aufgaben gehört: die Erstellung einer mittelfristigen Finanzplanung, die Erstellung des aktuellen Haushaltes, das Kreditmanagement, die Beratung der Vorstände bei Entscheidungen wirtschaftlicher Art.

Es arbeiten derzeit sechs Personen zusammen: Mitglieder des Schulvereinvorstandes und der ARGE, Geschäftsführer und Interessierte aus der Elternschaft.

Der Haushaltsausschuss trifft sich einmal im Monat.

Interessierte Eltern sind herzlich willkommen und dürfen gerne mitarbeiten.

9. Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss beschäftigt sich mit grundlegenden juristischen Fragestellungen wie z.B. Vertragsgestaltungen von Schulverträgen, Nutzungsverträgen und Mietverträgen, mit Vereins- und Satzungsfragen Schulverein und Arge betreffend und mit baurechtlichen Fragestellungen, die Schule, Stadtteilwerkstatt, Pavillon etc. betreffen. Bei konkreten Rechtsstreitangelegenheiten, die derzeit anhängig sind, werden geeignete Rechtsanwälte beauftragt. Hier dient der Rechtsausschuss dann nur noch als Ansprechpartner und Informationsvermittler an die Vorstände.

Der Rechtsausschuss setzt sich zusammen aus Eltern, Lehrern und je einem Vorstandsmitglied aus Arge und Schulvorstand. Die Eltern sollen möglichst beruflich einen juristischen Hintergrund haben.

Der Rechtsausschuss trifft sich nur dann, wenn konkrete Aufträge aus den Gremien vorliegen. Die Mitglieder des Rechtsausschusses nehmen nicht alle regelmäßig an Sitzungen teil. Nur wenn mindestens einer der Juristen da ist, ist der Rechtsausschuss arbeitsfähig. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

10. Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit sorgt für eine positive Außendarstellung der Freien Waldorfschule Köln, Informationen über die Waldorfpädagogik und die Schule mit ihren Veranstaltungen und Aktionen. Er gibt Pressemitteilungen heraus, beteiligt sich an Messen und Bürgerfesten und erstellt Medien wie z.B. die Schulzeitung, Flyer zu verschiedenen Themen, Anzeigen, Plakate und die schuleigene Internetseite: www.waldorfschule-koeln.de

Der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit besteht aus sieben bis acht Mitgliedern und setzt sich zusammen aus einem Vorstandsmitglied des Waldorfschulvereins, einem Vorstandsmitglied der "Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Waldorfpädagogik in Köln e.V." (Arge), einem Mitglied der Schulverwaltung und aus vier bis fünf weiteren Eltern.

Treffen finden einmal monatlich, wie im Kalendarium angegeben, statt.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich, aber neue aktive Eltern und Lehrer sind herzlich willkommen.

11. Veranstaltungskreis

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit Veranstaltungsanfragen, der Belegung von schulischen Räumlichkeiten außerhalb der Schulzeiten, Vermietungen und der Planung eigener Veranstaltungen. Außerdem kümmert er sich um die Ausstattung und Instandhaltung des Saales und der Bühne.

Zur Zeit besteht der Veranstaltungskreis aus fünf Personen: Lehrern, Eltern und einem Vertreter aus dem Argevorstand.

Treffen finden einmal monatlich, wie im Kalendarium angegeben, statt.

Nach Absprache kann gerne mitgearbeitet bzw. den Treffen beigewohnt werden.

12. Gartenkreis

Der Gartenkreis ist mit der Pflege, Instandhaltung und Gestaltung des Außengeländes der Schule betraut. Er kümmert sich um die Umsetzung und Organisation der Maßnahmen, um deren Planung und Finanzierung. Gegebenenfalls arbeitet er Hand in Hand mit dem Gebäudeausschuss.

Der Arbeitskreis besteht aus Eltern und Lehrern. Verstärkung, z.B. an den Aktionstagen, wird immer gebraucht!

Treffen finden einmal monatlich, wie im Kalendarium angegeben, an Aktionstagen und nach Bedarf statt.

13. Schüler-Förder-Fonds

Der Schüler-Förder-Fonds kümmert sich um gesundheitliche Belange der Schüler im weitesten Sinne, so kümmert er sich unter anderem um die finanziellen Belange der schulbegleitenden Förderung soweit diese nicht im Schulhaushalt enthalten sind (betrifft hauptsächlich Sprachgestaltung und zusätzliche Stunden für Heileurythmie), Spenden werden dazu über einen eigenen Basarstand oder ein Buffet bei Schulkonzerten eingenommen. Ferner organisiert der Schüler-Förder-Fonds Seminare und Schulforen mit Inhalten wie „die Ernährung“ oder „Aufmerksamkeitsstörungen“.

Es arbeiten LehrerInnen, die Schulärztin Frau Dr. Karutz und interessierte Eltern mit.

Der Schüler-Förder-Fonds trifft sich einmal im Monat, donnerstags in der 7./8. Schulstunde. (Termine nach Vereinbarung beim Treffen für das folgende.)

Interessierte Eltern sind herzlich willkommen und dürfen gerne mitarbeiten.

14. Basarkreis

Der Basarkreis organisiert den Adventsbasar, der einmal im Jahr an unserer Schule stattfindet. Er verteilt Klassenaufgaben, kümmert sich um Fremdanbieter, organisiert den Zentraleinkauf und verwaltet und verteilt die Einnahmen aus den Basarverkäufen.

Im Basarkreis sollten pro Klasse zwei Elternteile und ein Lehrer vertreten sein.

Der Kreis trifft sich ab März einmal monatlich. In der „heißen“ Vorbereitungsphase kann es bei Bedarf auch mal zu wöchentlichen Treffen kommen. Nach dem Basartag bis März trifft sich der Basarkreis nicht.

Die Treffen des Basarkreises sind nicht unbedingt öffentlich. Es gibt keine Besucher oder Zuhörer wie z.B. beim Elternrat. Man kann aber gerne jederzeit mitarbeiten.

15. Arbeitskreis Fundraising

Der Arbeitskreis Fundraising hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein „Spendennetzwerk“ an unserer Schule zu entwickeln. Ein fertiges Konzept existiert noch nicht, eher viele Ideen z.B. die Pflege der Ehemaligenkartei, ein Spendenscheckheft u.ä.

Die Gruppe setzt sich aus Eltern der Schule zusammen.

Treffen werden nach Bedarf einberufen, im Schnitt fünfmal im Jahr.

Der Kreis ist für alle Eltern offen und alle sind herzlich eingeladen mitzuarbeiten.

16. Vertrauensrat

Zuhören, beraten und vermitteln ist das Angebot der Mitglieder des Vertrauensrates für Schüler, Eltern und Lehrer. Der Vertrauensrat ist ein neutrales Schlichtungsgremium und moderiert bei innerschulischen Konflikten aller Art.

Im Vertrauensrat arbeiten Lehrer und Eltern mit.

Treffen finden einmal im Quartal und nach Bedarf statt. Sie sind nicht öffentlich.

(Tipp: siehe auch den Text über den Vertrauensrat in der Schulzeitung „Unsere Schule“ 6/10, Seiten 56 und 57)

17. Arbeitskreis für Suchtprävention

Im Arbeitskreis für Suchtprävention beschäftigen wir uns mit der Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen im Zusammenhang der Sucht- und Drogenproblematik. Im Zentrum unserer Arbeit steht die Wahrnehmung diesbezüglicher gesellschaftlicher

Entwicklungen und damit einhergehender Fragen, insbesondere, wie kann Schule sowohl präventiv auf die Probleme der Zeit eingehen als auch konkrete Hilfestellung im individuellen Fall leisten. Der Arbeitskreis fördert und unterstützt das PEER-TO-PEER-Projekt (Schüler arbeiten mit Schülern) sowie die Zusammenarbeit mit externen Fachstellen bzw. Fachberatern. Als Ansprechpartner stehen wir für persönliche Fragen selbstverständlich vertraulich zur Verfügung.

Der Arbeitskreis setzt sich aus Lehrern, der Schulärztin und Eltern zusammen.

Treffen finden donnerstags in der Schule in der 5. und/oder 6. Stunde statt.

Mitarbeit ist erwünscht, die Treffen sind nicht öffentlich.

18. Musikausschuss

Der Musikausschuss befasst sich mit der klassenübergreifenden Chor- und Orchesterarbeit an unserer Schule.

Eltern, Lehrer und Instrumentallehrer treffen sich bei Bedarf, um aktuelle und/oder zukünftige Projekte zu besprechen.

Vorschläge, Wünsche und Impulse aus der Elternschaft sind jederzeit willkommen!

